

**Geschäftsjahr:** 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.  
**Bilanz am 31. März 1913:** Aktiva: Grundstücke 6018, Effekten 3000, Kontor-Utensil. 28, Masch. 11 747, Akkumulatoren 7776, Pumpen u. Motore 1609, Zähler 6355, Strassenleitungsnetz u. Dynamos 33 921, Gebäude 20 951, Utensil. 1122, Werkzeuge 232, Inventur, Material u. Kohlen 4631, Debit. 8541, Kassa 2305, Verlust 6185. — Passiva: A.-K. 70 000, Hypoth. 44 000, Kaut. 428. Sa. M. 114 428.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Gesamtabschreib. 4038, Versich. 121, Akkumulatoren-Unterhalt. 832, Gebäude- do. 57, Hypoth.-Zs. 2220, Strassenleitung-Unterhalt. 146, Masch.-Reparat. 186, Handl.-Unk. 1225, Kohlen 3146, Betriebsmaterial. 350, Gehälter 3944, Gewinn 4336. — Kredit: Zählermieten 1345, Installation 3931, Strom 15 204, Zs. 127. Sa. M. 20 607.

**Dividenden 1907/08—1912/13:** 0, 0, 0, 0, 0, 0%.

**Direktion:** Rentner B. Steuer, Rentier Ernst Krah, Stadtkassenrendant B. Schwoch.

**Aufsichtsrat:** Vors. Bürgermeister Karl Rhoesa, Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Aug. Mielecke, Hauptm. a. D. Joh. Miethner, Buckow; Rentier Rich. Horn, Berlin; Rentier Bernh. Steuer, Rentier Karl Schirmer, Kaufm. Karl Pahl, Buckow.

## Elektrizitäts-Aktiengesellschaft vorm. Hermann Pöge

in **Chemnitz**, Dorfstrasse 52, mit Zweigniederlassungen in Dresden, Leipzig, Berlin, Hamburg, Frankfurt a. M., Düsseldorf, Dortmund.

**Geegründet:** 3./2. 1897; eingetr. 16./2. 1897.

**Zweck:** Betrieb des in Chemnitz unter der Firma „Maschinenfabrik u. Werkstätten für Electrotechnik Hermann Pöge“ bestehenden Geschäftes nebst dessen Werkstätten für Elektrotechnik, Mechanik u. Maschinenbau. Übernahmepreis M. 748 647. Die Fabrikation der Ges. umfasst die Erzeugung von Dynamomasch. u. Elektromotoren jeder Grösse u. Spannung, Turbogeneratoren, Transformatoren, Schaltanlagen u. Apparaten. Ausserdem erstreckt sich die Tätigkeit auf den Bau kompletter Elektrizitätswerke u. Überlandzentralen, elektr. Anlagen für Berg- u. Hüttenanlagen, sowie sonst. elektr. Kraft- u. Lichtanlagen jeder Grösse. Das Fabrikgrundstück in Chemnitz hat eine Grösse von ca. 49 000 qm, wovon ca. 11 150 qm bebaut sind. Der Antrieb der Werkzeug- u. sonst. Masch. geschieht elektrisch. Zur Erzeugung des hierfür nötigen elektr. Stromes dienen eigene Dampfzentralen. Zugänge auf Anlage-Konti 1907/08—1912/13 M. 375 170, 157 440, 88 600, 150 000, 350 000, ca. 500 000, ausserdem stand Ende Juni 1913 das Neubau-Kto mit M. 242 725 zu Buch. Die Ges. hat bereits eine grössere Anzahl Elektrizitätswerke u. Überlandzentralen, viele kleinere Elektr.-Werke erbaut, umgebaut u. erweitert. Die Ges. beschäftigt z. Z. ca. 2000 Beamte u. Arb. Umsatz 1908/09—1910/11: M. 3 864 359, 3 783 783, 4 206 779; für 1911/12 nicht veröffentlicht; 1912/13 ca. M. 9 000 000. Die Ges. lieferte 1911/12 u. 1912/13 ca. 9500 bezw. 12 500 Dynamos, Elektromotoren u. Transformatoren.

**Kapital:** M. 4 500 000 in 4500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 750 000, Erhöhung lt. G.-V. v. 26./3. 1898 um M. 750 000, div.-ber. ab 1./7. 1898, offeriert den Aktionären 18.—27./5. 1898 zu 105%. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 23./10. 1909 um M. 1 000 000 (auf M. 2 500 000) in 1000 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1910 p. r. t., hiervon begeben 750 Stück an die Allg. Deutsche Credit-Anstalt u. die Dresdner Bank 110 $\frac{1}{2}$ % gegen die Verpflichtung, den Aktionären auf je 2 alte Aktien 1 neue Aktie zu 114 $\frac{1}{2}$ % derart anzubieten (geschehen v. 2. 16./11. 1909), dass 50% u. das Agio am Tage der Zeichnung, 50% am 3./1. 1910 bar zu entrichten waren; die restl. 250 neuen Aktien wurden an genannte Banken zu 115% begeben. Weitere Erhöh. lt. G.-V. v. 30./12. 1911 um M. 1 000 000 (auf M. 3 500 000) in 1000 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./7. 1911, übernommen von der Dresdner Bank zu 110%, mit der Massgabe, dass die Bank die Em.-Kosten trug u. sich verpflichtete, die Zulassung der jungen Aktien zum Handel an der Börse zu Dresden, sowie die Zulassung des gesamten A.-K. der Ges. zum Handel an der Börse zu Berlin zu beantragen u. alle mit der Zulassung verbundenen Kosten zu übernehmen. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 6./9. 1913 um M. 1 000 000 (auf M. 4 500 000) in 1000 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./7. 1913, übernommen von der Dresdner Bank Fil. Chemnitz u. Allg. Deutsche Creditanstalt zu 100%, hiervon angeboten den alten Aktionären v. 24./9.—15./10. 1913 M. 875 000 zu 104%.

**Anleihe:** M. 500 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Teilschuldverschreib. von 1900, rückzahlbar zu 105%, 1000 Stücke à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1906 durch jährl. Auslos. von mind. 2% am 1./7. (zuerst 1905) auf 2./1.; ab 1./7. 1905 verstärkte Tilg. oder Totalkündig. mit 3monat. Frist auf einen Zinstermin zulässig. Sicher.-Hypoth. zu gunsten der Allg. Deutsche Credit-Anstalt, von M. 560 000 an den Grundstücken in Alt-Chemnitz. Coup.-Verj.: 4 J. (F.), der Stücke in 10 J. (F.). Am 30./6. 1913 in Umlauf M. 419 000. 1902 u. 1903 wurden M. 151 500 freihändig zurückgekauft, die 1906/07 mit M. 22 877 Gewinn wieder begeben wurden. Zahlst.: Ges.-Kasse: Dresden: Allg. Deutsche Credit-Anstalt; Dresden u. Chemnitz: Dresdner Bank. Kurs in Dresden Ende 1900—1913: 97, 90, 94,50, —, —, 104, 105, 101,50, 102,60, 103,50, 103,50, —, 100,50, 100%. Aufgel. 5./7. 1900 zu 100%.

**Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6. (früher 1./4.—31./3., sodann Kalenderj.); für die Zeit v. 1./1. bis 30./6. 1905 wurde eine besondere Abrechnung gezogen.

**Gen.-Vers.:** In der Regel im Okt. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F., event. sonst. Rücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst. 4% Div., vom Übrigen 6% Tant. an A.-R. (ausserdem eine feste Vergüt. von M. 500 an jedes Mitgl., dem Vors. das doppelte); Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.